



Konferenz Diakonie Schweiz – Jahresbericht 2019

Diakonie Schweiz

Evangelisch-reformierte Kirche
Schweiz

Sulgenauweg 26
3001 Bern

T 031 370 25 32
info@diakonie.ch

Fassung vom 2. April 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Ausschuss und Plenarversammlung
2. Arbeitsgruppen
 - 2.1. Aus- und Weiterbildung
 - 2.1.1. Überprüfungscommission
 - 2.2. Projekte und Praxis
 - 2.3. Grundlagen und Forschung
 - 2.4. Kirchen und Werke

1. Ausschuss und Plenarversammlung

Vorsitz: Beat Maurer, Präsident Ausschuss Diakonie Schweiz

Das Jahr 2019 darf aus Sicht der Konferenz Diakonie Schweiz als intensiv und arbeitsreich bezeichnet werden. Auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Gremien sind zahlreiche wichtige Themen und Projekte an die Hand genommen worden. An dieser Stelle sei allen Personen herzlich gedankt, die in den verschiedenen Gremien intensiv mitdiskutiert und mitgearbeitet haben, eine Aufstellung aller Mitwirkenden ist auf der letzten Seite des Jahresberichtes zu finden. Besonders zu würdigen ist der Einsatz und die Leistung der Mitarbeitenden der Stabsstelle der Konferenz unter der Leitung von Simon Hofstetter. Sie zeichnen verantwortlich für das Fachportal, sämtliche Gremienarbeit, leisten umfangreiche inhaltliche Vorarbeiten und koordinieren die nachfolgend erwähnten Themen und Projekte. Für ihren unermüdlichen Einsatz gehört ihnen ein besonderes Dankeschön!

Aus der Perspektive von Plenarversammlung und Ausschuss sind insbesondere die folgenden zu nennen:

- Seit diesem Frühling ist die Konferenz Mitglied beim europäischen Diakonienetzwerk Eurodiaconia. Aus diesem Anlass besuchte die Generalsekretärin Heather Roy unsere Sommer-Plenarversammlung. Dabei berichtet sie über die Brennpunkte der Diakonie im europäischen Kontext. U.a. macht ihr der Rechtsrutsch in der europäischen Politik Sorgen. Laut einer Umfrage werden arme Menschen vermehrt als schmutzig wahrgenommen, also als Menschen zweiter Klasse, die man nur bedingt unterstützen muss. Die Aufgabe der Diakonie ist es, sich mit diesen Menschen solidarisch zu zeigen und ihnen Gehör zu verschaffen. In einem zweiten Teil besuchte Heather Roy das blaue Kreuz Schweiz und bekam so einen Einblick in die diakonische Arbeit in der Schweiz (siehe dazu die Berichterstattung der AG Kirchen und Werke).
- Als ein Höhepunkt des Konferenzjahrs darf die Fachtagung „Gemeinsam Sorge tragen“ vom 29. November 2019 in Biel bezeichnet werden. Erstmals hat die Konferenz eine grosse, nationale Fachtagung organisiert; das Interesse und das Echo zur Tagung bestätigen die Konferenz darin, auch zukünftig wieder Tagungen durchzuführen (siehe zu Detail in der Berichterstattung der AG Projekte und Praxis).
- Gleich zu Beginn des Jahres konnte der Ausschuss den Schlussbericht über die Erhebung der Diakonie bei den Landeskirchen verabschieden und publizieren lassen. Die Erhebung zeigt die Vielfältigkeit der Sozialdiakonie in den Deutschschweizer Kantonalkirchen auf – sowohl zu den Amtsverständnissen, zum Umgang mit den Mindestanforderungen, aber auch zu den Anstellungsbedingungen für die Sozialdiakonie. Um in dieser Vielfältigkeit einen möglichst grossen gemeinsamen Nenner zu erreichen, ist es dem Ausschuss wichtig, die Landeskirchen im weiteren Vorgehen einzu beziehen. So konnten sich die Abgeordneten der Landeskirchen an der Plenarversammlung zu verschiedenen Fragestellungen äussern. Für die Folgearbeit wurden verschiedene Themenbereiche festgelegt, die unter der Leitung der AG Aus- und Weiterbildung (siehe deren Berichterstattung) bearbeitet werden.

An der Plenarversammlung vom 25. November 2019 musste sodann die Gültigkeit der Ausführungsbestimmung für die Überprüfung von ausserordentlichen Zulassungen zur Sozialdiakonie um zwei Jahre verlängert werden. Diese Ausführungsbestimmungen stammen noch aus der Zeit der DDK und geben bei der Beurteilung von Zulassungsgesuchen immer wieder Anlass zu Differenzen.

- Die Konferenz Diakonie Schweiz war sodann Thema innerhalb der Abgeordnetenversammlung des SEK: Mit der Umsetzung der Konferenz Diakonie Schweiz konnte der Rat SEK der AV vom Juni 2019 den Umsetzungsbericht vorlegen und die Abschreibung der Motion beantragen.
- Das Fachportal diakonie.ch hat sich weiter etabliert und seinen Wirkungsrahmen weiter ausgedehnt. Die Berichterstattung wird bis auf Gemeindeebene intensiv zur Kenntnis genommen; darüber hinaus finden die weiteren Dienstleistungen des Portals (Projekte, Liste von Aus- und Weiterbildungen, u.a.m.) regen Anklang. Nach einer dreijährigen Projektphase ginge die Finanzierung des Portals von der Deutschschweizer Kirchenkonferenz (KIKO) an den SEK über; die Abgeordnetenversammlung vom November 2019 hat dieser neuen Finanzierung zugestimmt.

2. Arbeitsgruppen

2.1. Aus- und Weiterbildung

Vorsitz: Leonie Ulrich, Evangelisch-reformierte Landeskirche Zürich

Die AG Aus- und Weiterbildung hat den Auftrag, die sogenannte *Liste der Aus- und Weiterbildungen* im sozialdiakonischen Bereich weiterzuführen. Im Berichtsjahr ist nicht nur eine Aktualisierung des Aus- und Weiterbildungsangebots erfolgt, sondern auch eine technische Aufrüstung: Bislang wurde die Liste – in etwas umständlicher Form – als Exceldatei geführt; seit Mitte 2019 ist die Liste online auf dem Fachportal verfügbar ist (inkl. Suchfunktion) und steht damit allen Interessierten noch direkter und einfacher zur Verfügung.

Die Erhebung «Diakonie und Diakoniat in den Kantonalkirchen», die im Frühling 2019 veröffentlicht wurde, ist in den Kantonalkirchen ebenfalls auf grosses Interesse gestossen. Die Ergebnisse haben dazu beigetragen, das vielfältige Wirken der Sozialdiakonie in unseren Kirchen überhaupt sichtbar zu machen. Nach der Publikation der Erhebung wurde die Arbeitsgruppe bzw. neu zusammengesetzte Subgruppen beauftragt, die priorisierten *Folgearbeiten* an die Hand zu nehmen. Dazu gehören die drei Bereiche:

- *Anerkennung kirchlich-theologischer Ausbildungsgänge*: Der Ausschuss hat eine Gruppe beauftragt zu prüfen, wie weitere Ausbildungsgänge im kirchlich-theologischen Bereich definiert und anerkannt werden können.

- *Überprüfung zur a.o. Zulassung: Gesamtschau des Revisionsbedarfs*: Der Ausschuss hat eine weitere Gruppe beauftragt, eine Gesamtschau des Revisionsbedarfs bezüglich der Überprüfung der ausserordentlichen Zulassung zu erstellen sowie Massnahmenvorschläge auszuarbeiten.

- *Vergleichbarkeit – einheitliche Kennzahlen in der Sozialdiakonie*: Um zukünftig einfacher und präziser (bspw. im Rahmen von Folgeuntersuchungen) Vergleichbarkeit herstellen zu können, hat der Ausschuss den Auftrag erteilt, einheitliche Kennzahlen bzw. Indikatoren zu entwickeln, die die Kantonalkirchen zukünftig regelmässig erheben sollten.

Die Gruppen haben sich sogleich an die Arbeit gemacht; mit ersten Ergebnissen ist ab Mitte 2020 zu rechnen.

Leonie Ulrich hat im Sommer 2019 das Präsidium der Arbeitsgruppe von Urs Woodtli übernommen. Die Arbeitsgruppe ist komplett besetzt und gut unterwegs.

2.1.1. Überprüfungscommission

Vorsitz: Johannes Kuoni, Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Hauptsächliche Arbeiten

Auftragsgemäss stand die Bearbeitung von Gesuchen und Informationsanfragen im Fokus. Im Berichtsjahr sind 16 neue Gesuche oder Informationsanfragen eingegangen, 7 Gesuche sind aus dem Vorjahr zusätzlich noch in Bearbeitung.

Die Überprüfungscommission hat im Berichtsjahr im Rahmen der bestehenden Strukturen und Reglemente die Bearbeitungsprozesse möglichst optimiert und vereinfacht.

Zu zwei Entscheiden sind Beschwerden eingereicht worden. Die Überprüfungscommission hat zu den Beschwerden zu Handen des Ausschusses Stellungnahmen verfasst. Eine Beschwerde wurde zurückgezogen. Zur zweiten Beschwerde lag Ende 2019 noch kein Entscheid der Beschwerdeinstanz vor.

Personelle Situation

Hanspeter Rissi, TG, ist neu Mitglied der Überprüfungscommission. Damit besteht die Überprüfungscommission aus 4 Mitgliedern, die ihre zeitaufwändigen Arbeiten dank tatkräftiger Unterstützung durch Anja Scheuzger, Stab Diakonie Schweiz, bewältigen können.

Besondere Herausforderungen für die Zukunft

Die Anzahl und die Komplexität der eingereichten Gesuche nehmen tendenziell zu, das bringt die Bearbeitung von Gesuchen im Rahmen einer Kommission zeitweise an die Grenzen. Zudem sind die gültigen reglementarischen Grundlagen revisionsbedürftig und zum Teil auch nur sehr rudimentär oder unklar. Die Überprüfungscommission hat im Laufe des Jahres zu Handen der AG Aus- und Weiterbildung den Anpassungsbedarf bei den Reglementen und Bearbeitungsprozessen festgehalten.

2.2. Projekte und Praxis

Vorsitz: Beat Urech, Vorsitzender der Geschäftsleitung Heimgärten Aargau

Im Zentrum der Tätigkeiten der Arbeitsgruppe stand die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Fachtagung "Gemeinsam Sorge tragen" vom 29. November im Volkshaus Biel, mit insgesamt 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Schweiz. Die Bilanz fällt gut aus, die Zielsetzungen der Fachtagung sind mehrheitlich erreicht, die Impulsreferate waren gehaltvoll, die Gesprächskultur ermutigend und die Tagungsorganisation hat funktioniert. Hier gilt es insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EKS-Stabs zu erwähnen, aber auch die beiden Moderatorinnen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen unsere Wahrnehmung - die Fachtagung ist gelungen und war inhaltlich interessant. Wie nachhaltig sich die Inputs auswirken kann heute noch nicht beurteilt werden. Gemeinsam Sorge tragen bleibt eines der vordringlichen diakonischen Anliegen.

Im Blick auf das Pflichtenheft ist zu konstatieren, dass im Berichtsjahr der fachliche Austausch, bzw. das Erkennen, Teilen und Veröffentlichen von "best practice"-Projekten zu diakonischen Handlungsfeldern und diakonischen Arbeitsmethoden zu kurz kam. Die Fachtagung hatte Priorität. Im neuen Jahr soll der fachliche Austausch aber wieder ein Schwerpunkt der Arbeitsgruppentätigkeit werden.

Urs Meier-Zwingli und Adriana Schneider sind im Laufe des Jahres aus der Arbeitsgruppe zurück getreten und konnten noch nicht ersetzt werden. Dafür zeichnet sich eine Lösung ab für das Mitte des nächsten Jahres frei werdende Präsidium der Arbeitsgruppe.

2.3. Grundlagen und Forschung

Vorsitz: Stephan Schranz, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Die Arbeitsgruppe Grundlagen und Forschung hat zur *Schärfung ihres Auftrags* nochmals festgehalten, dass sie in drei unterschiedlichen Richtungen tätig sein will. Sie bearbeitet zum Ersten Aufträge aus Ausschuss und Plenarversammlung; sie speist zum Zweiten wichtige Themen in die Diakonie Schweiz ein und bezweckt zum Dritten sodann auch einen Austausch unter ihren Mitgliedern.

Die Arbeitsgruppenmitglieder haben mit einer *Präsentationsreihe relevante soziale Brennpunkte für die Diakonie* identifiziert. Im Berichtsjahr haben Christoph Sigrist („Spannungsfelder der Diakonie“) und Eric Vuithier („Die CSP in der Romandie“) ihre Beiträge präsentiert. Von den bereits besprochenen Brennpunkten sind zwei bereits für das Fachportal diakonie.ch ausformuliert und veröffentlicht worden.

Die Arbeitsgruppe hat sodann einen *Themenspeicher* erstellt und von der Plenarversammlung gewichten lassen. Als wichtige Themen zur vertieften Bearbeitung sind „Freiwilligenarbeit vs. Zeitgut-schriftensystem“ und „der öffentliche Auftrag der Diakonie“ ausgewählt worden. Aus den Diskussionen entstehen Unterlagen, welche in Bearbeitung sind.

Die Arbeitsgruppe steht zukünftig vor der Herausforderung, den in ihrem Auftrag verankerten Nutzen für die Diakonie Schweiz insgesamt zu stiften und gewinnbringend in die weiteren Gremien der Diakonie Schweiz einzubringen.

Stephan Schranz hat nach einer Zeit der Interimsleitung die Leitung der Arbeitsgruppe regulär übernommen. Für den zurückgetretenen Andreas Fankhauser als Vertreter der Diakonenschaft Greifensee ist kein Nachfolger gesucht oder nominiert worden.

2.4. Kirchen und Werke

Vorsitz: Roland Luzi, Koordinator Diakonie Forum

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr den *Besuch von Heather Roy*, Generalsekretärin von Eurodiaconia, anlässlich der Plenarversammlung vom 27. Mai 2019 sowie das damit verbundene Besuchsprogramm beim Blauen Kreuz International vorbereitet. Der Besuch und das Begleitprogramm haben wesentlich dazu beigetragen, den Schweizer Beteiligten eine genauere Vorstellung zum Wirken von Eurodiaconia zu vermitteln.

Sodann hat die Arbeitsgruppe das Projekt zur Erstellung einer *Kollektenempfehlungsliste* weiterverfolgt. Sie hat hierfür eine Kriterienliste erarbeitet und zahlreiche interessierte Institutionen sowie Kantonalkirchen kontaktiert. Zum Ende des Berichtsjahrs ist die Liste beinahe fertiggestellt und kann in Bälde auf dem Fachportal allen interessierten Kirchgemeinden und Einzelpersonen zugänglich gemacht werden.

Die Arbeitsgruppe ist bestrebt, zukünftig eine diakonische online-Landkarte zu erstellen, in welcher Kirchgemeinden und Werke Angebote und Dienstleistungen füreinander sichtbar anbieten können; Genauer wird im Jahr 2020 zu erarbeiten sein.

Erika Zimmermann (Heilsarmee Schweiz) ist neues Mitglied AG Kirche und Werke. Antoinette Kilias hat den Posten der Leitung des HEKS Inland und damit auch die Arbeitsgruppe verlassen und wurde noch nicht ersetzt. Die AG ist bestrebt, eine weitere Person aus der Romandie für die AG zu gewinnen.

Personelle Besetzungen der Konferenzgremien per 31.12.2019

Ausschuss

- Präsidium: Beat Maurer, Kirchenrat für Sozialdiakonie, Reformierte Landeskirche Aargau
- Vizepräsidium: Claudia Hubacher, Synodalrätin für Sozial-Diakonie, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Bernhard Egg, Kirchenrat für Diakonie und Soziales, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Barbara Hefti, Kirchenrätin für Diakonie und Sozialethik, Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Glarus
- Leonie Ulrich, Präsidium AG Aus- und Weiterbildung, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Beat Urech, Präsidium AG Projekte und Praxis, Heimgärten Aarau
- Stephan Schranz, Präsidium AG Grundlagen und Forschung, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Roland Luzi, Präsidium AG Kirchen und Werke, Diakonie Forum

AG Aus- und Weiterbildung

- Präsidium: Leonie Ulrich, Ref. Landeskirche Zürich, Leitung Diakonie und Generationen (ab 1. Juli 2019)
- Härtli Christian, Fachstelle Diakonie, Ref. Landeskirche Aargau
- Hunziker Matthias, Fachstelle Grundlagen, Dienste, Vernetzung, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- *Kuoni Johannes, Sozialdiakon, Fachstelle Gemeindeentwicklung (Gemeindediakonie, Freiwilligenarbeit, Organisationsberatung), Evang.-ref. Landeskirche GR, Igis
- Noser Urs, Diakon / Kirchenrat, Altstätten SG
- *Rissi Hanspeter, Diakon, Kreuzlingen TG
- Schwarz Christoph, Rektor, TDS Aarau
- Urech Tabitha, Synodemitglied BL
- von Allmen Jacques-Antoine, kirchliche Weiterbildung A&W, Ref. Landeskirche Zürich
- *Wagner Samuel, Sozialdiakon, Brunnen-Schwyz SZ
- *Z'Rotz-Schärer Monika, Sozialdiakonin, Littau-Reussbühl LU

Zurückgetreten per 30. Juni 2019: Urs Woodtli, Präsidium, Reformierte Kirche Kanton Zürich

(* = Mitglieder der **Überprüfungskommission**)

AG Projekte und Praxis

- Präsidium: Urech Beat, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Heimgärten Aargau
- Deuble Miriam, Fachstellenleiterin Grundlagen, Dienste, Vernetzung, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Hauri Thoma Maya, Beauftragte Diakonie, Ev.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
- Lavoyer-Bünzli Jacqueline, Animatrice du bénévolat, Eglise réformée évangélique du canton de Neuchâtel

- Martin Anne-Sylvie, Diacre, Église Évangélique réformée du canton de Vaud
- Menzi Daniel, Sozialdiakon, Gais AR
- Minder Jost Heidi, Beauftragte Alter und Generationen, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Niedermann Eva, Alter und Generationen, Ref. Landeskirche Zürich
- Schatzmann-Fehlmann Astrid, Sozialdiakonin und Dozentin, TDS Aarau
- Zahnd Maria, Sozialdiakonin, Winterthur ZH

AG Grundlagen und Forschung

- Präsidium: Schranz Stephan, Bereichsleiter Sozial-Diakonie, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn (nach einer Interimszeit definitiv ab dem 13. Mai 2019)
- Baumann Marc, Geschäftsführer, Invethos Bern
- Frey Urs, Departement Soziale Arbeit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw)
- Haller Dieter, Dozent Departement Soziale Arbeit, Berner Fachhochschule BFH
- Hunn-Vogler Kathrin, Fachbereichsleitung Soziale Arbeit, TDS Aarau
- Sigrist Christoph, Dozent Dozentur für Diakoniewissenschaft, Universität Bern
- Vuithier Eric, Diacre, Eglise réformée de langue française en Argovie

Zurückgetreten per 1. Januar 2019 : Andreas Fankhauser, Präsidium, Diakonenschaft Greifensee

AG Kirchen und Werke

- Präsidium: Luzi Roland, Seelsorger/ Koordinator IG Werke
- Ammann Pierre, Directeur, CSP Berne-Jura
- Egg Bernhard, Kirchenrat, Ref. Kirche Zürich
- Hirsbrunner-Marquart Barbara, Kirchenrätin, Ref. Kirche Graubünden
- Müller-Wild Ursula, Kirchenrätin, Ref. Kirche Zug
- Pittet Bernard, Leiter a.i. HEKS Inland
- Rochat Didier, Geschäftsführer, Blaues Kreuz
- Werner Marion, Kirchenrätin, Ref. Kirche Schwyz
- Zimmermann Erika, Bereichsleiterin und Offizierin der Heilsarmee, Hauptquartier Bern
- Zingg Christoph, Gesamtleiter, Sozialwerke Sieber

Geschäftsstelle der Konferenz Diakonie Schweiz

- Leiter Stab: Simon Hofstetter, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, Beauftragter für Recht und Gesellschaft
- Anja Scheuzger, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (administrative Assistenz)
- Thomas Flügge, Fachportal diakonie.ch (Kommunikation deutsch)
- Anne Durrer, Fachportal diaconie.ch (Kommunikation französisch)